

Standpunkt

Dr. Paul Dennison – 30 Jahre Edu-K in Deutschland

Dr. Paul Dennison war vom 11.10.–05.11.2012 auf Europa-Tournee in Zürich, am IKL in Damme, in Freiburg am IAK und in Barcelona. Renate und Lisa Wennekes begleiteten ihn und übersetzten seine Seminare „Creative Vision“ und „Whole Brain Learning“.

Whole Brain Learning

Dr. Dennisons Ansatz zum Lernen mit dem ganzen Gehirn

Zwei Tage lang hat Dr. Dennison uns teilnehmen lassen an seinem Wissen darüber, was das Gehirn braucht, damit wir Freude haben am Lernen und motiviert sind, uns die schulischen Fertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen anzueignen.

Mit der Aufforderung: „Erzählt mir, was ihr lernen wollt! Durch eure Fragen weiß ich, wo ihr stecken bleibt und bei welchen Herausforderungen ihr Hilfe braucht!“ hat Paul Dennison in den Kurs eingeleitet.

Zum Thema Legasthenie sagte er: „Die Menschen haben ein ganz normales Gehirn, das Probleme hat, sich an eine von Menschen erfundene Tätigkeit wie das Lesen anzupassen. Es ist die Aufgabe des Lehrers, Kindern zu erklären, wie es geht und es nicht einfach 'passieren' zu lassen.“ Brain-Gym® ist dabei eine unverzichtbare Hilfe. Es gibt dir die Kontrolle zurück. Die Sicherheit, dass jeder lernen kann. Im Zentrum stehen dabei die Energiebewegungen, welche die Koordination, die Organisation, die Stimmung und die Verbindung zum Herzen unterstützen. Man ist in seinem Körper und kann selbstbestimmt agieren. Man bekommt Energie durch das Lernen. Wenn man jedoch nicht bei sich ist, entziehen die Tätigkeiten dem Körper Energie. Der Stress steuert den Körper statt das Herz.

Lesen lernen mit dem ganzen Gehirn bedeutet für Dr. Paul Dennison

- das rechte Gehirn einzusetzen für die Wiederverwendung der Worte.



- die Schreibschrift zu üben, um Worte im Gehirn zu verankern durch Nachspüren und selber schreiben.
- das Zuhören und das Folgen des Textes mit dem Zeigefinger, um den Rhythmus und den Inhalt beim Lesen zu erfassen.
- die Ordnung in der Sprache und beim Lesen von links nach rechts zu üben, besonders die richtige Reihenfolge.
- die Buchstaben, Silben und Worte in einer Extra-Einheit zu lernen. „Lasse niemals ein Kind während des Lesens ein Wort buchstabieren (=linkes Gehirn), so kommen sie aus dem Fluss und verlieren den Zusammenhang (rechtes Gehirn)“.
- Worte sollten nicht auseinander genommen werden, sondern aufgebaut werden: B – Ba – Ball.
- Ein Lesetext sollte wie ein Gespräch sein, das niedergeschrieben wurde, weil es so wichtig und interessant ist. Dann kann man auch erfassen, worum es geht.
- Das ganze Leben ist „Lesen“. Du schaust hin, wählst aus und hast eine Zukunft, auf die du dich ausrichtest.

Die Dennison-Methode des Lernens

Dennison lehrt Kinder das Leben über Schreiben, Schreibschrift. In der Kinesiologie geht es um Bewegung, und darum, dass wir lernen über Bewegung.



Die Art und Weise, wie wir das Lesen in Bewegung setzen können, ist das Schreiben.

Lesen in verschiedenen Einheiten

1. Das Wortbild

Ein Wortschatz wird darüber aufgebaut, dass Kinder sich schwierige Wörter über das Wortbild einprägen und die Bedeutung und die Aussprache des Wortes mit dem Wortbild verbinden, nicht aber das Wort einzeln lesen müssen.

2. Silbentraining und Rechtschreibung

Hier geht Paul Dennison so vor, dass er Silben aufbaut, er fängt mit einem Teil der Silbe an und erweitert diesen Teil Stück für Stück mit weiteren Konsonanten und Vokalen. Hier ist es wichtig, dass die Kinder ein Gefühl der Sicherheit aufbauen, dass sie den Sprachcode lernen und dass sie sich auf ihn verlassen können, dass er funktioniert.

3. Lesen und Vorgelesen bekommen

In der Familie sollte es Lesestunden geben, in denen alle Familienmitglieder lesen und sich gegenseitig vorlesen.

4. Schreibtraining

Ein Wort, das für die Person von Bedeutung ist, wird in Schreibschrift aufgeschrieben. Dieses Wort wird immer und immer wieder nachgefahren, zunächst mit den Fingern und später auch mit dem Stift, gleichzeitig wird das Wort ausgesprochen, so wie man es richtig ausspricht (nicht in seine einzelnen Laute unterteilen!). Dies wird solange wiederholt, bis wir ein Körpergefühl dafür haben, wie sich das Wort anfühlt. Nun können wir die Seite umdrehen und das Wort selber schreiben und dann vergleichen, ob das Wort genau so aussieht, wie das auf der Vorderseite. So bringen wir im Schreiben verschiedene Dimensionen zusammen.

Lesen ist ein Sprachprozess

Lesen ist nicht primär ein visueller Prozess. Schrift ist Sprache in Wörtern. Wir brauchen die Augen nur, um Wörter zu erkennen. Der Hauptteil des Lesens geht jedoch über auditiv-kinästhetische Prozesse.

Creative Vision

Warum wir oft nur mit dem rechten Auge sehen

Unsere Augen sind mit beiden Gehirnhälften verbunden – wenn wir integriert sind, sehen wir mit zwei Augen und zwei Gehirnhälften.

Die meisten Leute haben sich aber daran gewöhnt, nur mit dem rechten Auge und manchmal sogar nur mit der linken Seite des rechten Auges zu sehen.

Dies ist häufig darauf zurückzuführen, dass Kinder anfangen, im nahen Mittelfeld zu fokussieren noch bevor ihre Augen anatomisch dazu bereit sind (das Entwicklungsstadium erreicht haben).

Wenn Kinder zu früh im nahen Mittelfeld fokussieren, sehen sie doppelt. Ihre Augen können noch nicht auf einem Punkt zusammenlaufen. Deshalb schalten sie ein Auge ab und fokussieren so mit dem anderen – meist dem rechten Auge.

Kinesiologie behebt Lernprobleme

Das schöne an der Kinesiologie ist, dass wir Lernprobleme und Beschwerden mit ganz einfachen Bewegungs- und Muskelspannungsmechanismen beheben können, ohne dass wir eine Operation durchlaufen oder über viele Jahre zum Psychiater gehen müssen.

Das Effektive an der Balance ist, dass wir systematisch arbeiten. Wenn wir das System einmal verstanden haben, können wir innerhalb kurzer Zeit an die vorliegenden Schlüsselpunkte gelangen und so die Herausforderungen lösen.

Die Wissenschaft wird nie in der Lage sein, die Genialität und Komplexität unseres Gehirns vollkommen zu erfassen. Es ist wichtig, dass man dem Gehirn den nötigen Raum lässt, seine wundervollen Mechanismen zu aktivieren und sich mit ihnen ins Gleichgewicht zu bringen. Viele Leute – sogar Kinesiologen – begrenzen sich in ihrer Arbeit, da sie sich zu sehr darauf fokussieren, alles wissenschaftlich zu unterlegen. Sie verlassen sich nicht auf die wundervollen und hochkomplexen Mechanismen in unserem Gehirn. Diese bringen sich eigenständig wieder in die Balance, wenn wir ihnen die entsprechende Stimulierung geben.

Visueller Stress schaltet Sinnesorgane ab

Unsere Augen sind das in unserer Gesellschaft am meisten geforderte Sinnesorgan. Durch den visuellen Stress, den wir auf Grund dieser Überlastung häufig erleben, passiert es, dass wir unsere anderen Sinnesorgane abschalten – oder diese nur unabhängig von unserer visuellen Wahrnehmung nutzen. So kann es sein, dass wir nicht mehr zuhören, sobald wir lesen etc.

Wenn wir mit einem Ziel arbeiten, dann findet das Gehirn automatisch den Schlüsselpunkt, den wir brauchen, um dieses Ziel zu erreichen.

Kinesiologie arbeitet mit den Augenmuskeln

Sehschwierigkeiten werden dadurch begründet, dass sich der Augapfel verformt und entweder zu lang oder zu flach/kurz ist, sodass das Licht entweder kurz vor (kurzsichtig) oder kurz hinter (weitsichtig) der Netzhaut auftrifft.

Augenärzte arbeiten an der Linse und geben dem Auge eine Krücke (Brille/ Kontaktlinsen) oder verändern die Pupille, damit das Licht auf der Netzhaut auftrifft.

In der Kinesiologie arbeiten wir mit den Muskeln. Wir entspannen die Augenmuskeln, deren Verspannung die veränderte Form des Augapfels begründet. Wir lösen den zugrunde liegenden Stress und erlauben dem Augapfel durch die nun entspannte Augenmuskulatur seine Ursprungsform wieder anzunehmen.

■ Renate und Lisa Wennekes

NEUIGKEITEN AUS ANDEREN LÄNDERN

Klarstellung

Zum folgenden Absatz des Artikels „Kinesiologie bewegt auch uns in Österreich“ aus Ausgabe Nr. 25 von Christian Dillinger liegt der Redaktion eine Klarstellung vor:

Bezüglich des folgenden Absatzes aus dem Artikel von Christian Dillinger „Vorrangig erwähnt werden muss der Umstand, dass eine kinesiologische Schule in Österreich mit der Steinbeis Universität Berlin eine Kooperation eingegangen ist und damit die Kinesiologie in Österreich einen universitären Zugang hat.“

Klarstellung von Ingeborg L. Weber MSc von der IKA Internationale Kinesiologie Akademie GmbH: „Der Europäische Verband für Kinesiologie e.V. und die Internationale Kinesiologie Akademie haben – wie die anderen am Studiengang beteiligten Verbände auch – eine Kooperation mit dem Institut für körperbezogene Therapien (IKT) in München, das mit der Steinbeis Hochschule Berlin zusammenarbeitet. Somit ist der Studiengang dort akkreditiert.“

Auf Initiative des Europäischen Verbandes für Kinesiologie e.V. wurde die österreichische Schule eingeladen, an dem Pilotprojekt teilzunehmen. Alles Inhaltliche und Organisatorische läuft über den Europäischen Verband für Kinesiologie e.V.“

ANZEIGE

Spezielle Versicherungskonzepte für Kinesiologen

Berufshaftpflichtversicherung

1.000.000 € Haftsumme jährlich **75,60 €**

2024: 100% Bonus

Ullrich Versicherungsbank AG, 10249 Berlin, Ullrich-Platz 1, 030 26 100 00

Beste Angebote auf Anfrage.

